

Kreislauf statt Verschwendung: Zirkuläres Bauen als Zukunft der Baubranche

Die Baubranche hat sich zum grössten Verbraucher von Rohstoffen und Verursacher von Abfallmengen entwickelt. In Zeiten sich verknappender Ressourcen und des Klimawandels wird es Zeit, nicht nur nachhaltig, sondern auch in Kreisläufen zu bauen. Doch was bedeutet das? In der Schweiz werden jährlich rund 63 Mio. Tonnen Material verbaut. Zudem generiert das Bauwesen rund 17 Mio. Tonnen Rückbaumaterial pro Jahr. Selbstverständlich werden bereits heute im Zuge von Abbruch- oder Umbauarbeiten einige Baumaterialien recycelt, allerdings bei Weitem nicht genug, um zur Lösung der Rohstoff- und Umweltprobleme beizutragen. So müssen heute schweizweit rund 5 Mio. Tonnen jährlich deponiert werden. Eine weitere Reduktion ist nicht nur aus der Perspektive der Ressourcenverschleisses notwendig, sondern auch um die angestrebten Klimaziele zu erreichen.

Per 1. Januar 2024 ist die Gemeinde Pfäffikon Sponsor der Bauteilvermittlung Zürichsee-Oberland (BTVZ). Die BTVZ fördert die Kreislaufwirtschaft im Bauwesen, in dem wertvolle Bauteile wie Küchen- und Badzimmer-Einrichtungen, Armaturen oder intakte Türen und Fenster, aber auch Baustoffe wie Sand, Farben, Plättli nicht auf der Mülldeponie landen, sondern anderswo wieder eingebaut werden können. Haben Sie gut erhaltene, nicht mehr benötigte Bauteile/Materialien? Oder sind Sie auf der Suche nach Bauteilen/Materialien? Über die Internetplattform www.btvz.ch werden weiterverwendbare Bauteile (meist kostenlos) zwischen Anbietern und Abnehmern vermittelt. Zudem werden wöchentlich die aktuellen Angebots-/ Gesuchslisten im Schaukasten vor dem Gemeindehaus publiziert.

Gerne steht Ihnen die Geschäftsstelle Energie für weitere Auskünfte zur Verfügung.



BTVZ
Bauteilvermittlung
Zürichsee-Oberland